

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Büchenau am 13.10.2025

2025.10.13: Notizen aus dem Ortschaftsrat

■ Melanie Ernst

Au in den Buchen 26
76646 Bruchsal

■ Sven B. Riffel

Gustav- Laforsch- Str. 59
76646 Bruchsal

info@spd-buechenau.de

Im Folgenden geben wir die Inhalte der Ortschaftsratsitzung vom 13.10.2025 wieder, wie sie inhaltlich verstanden wurden. Es erfolgt kein Anspruch auf Vollständigkeit der wiedergegebenen Inhalte.

Ortsvorsteherin Kramer begrüßt alle Ortschaftsrät*innen und Herrn Friedrich vom Stadtplanungsamt Bruchsal sowie alle Zuhörende.

Tagesordnung:

- Top 1** „Sanierung "Büchenau Alter Ortskern" - Aufhebung der Sanierungssatzung“
(Vorlage 277/2025)
- Top 2** Informationen und Bekanntgaben
- Top 3** Anfragen und Anträge aus dem Ortschaftsrat
- Top 4** Bürgerfragestunde
- Top 5** Kenntnisnahme des Ortschaftsrates vom Protokoll der Sitzungen am 19.05.2025 und 23.06.2025.

Top 1: „Sanierung "Büchenau Alter Ortskern" - Aufhebung der Sanierungssatzung“

Herr Friedrich von Stadtplanungsamt Bruchsal stellt die Vorlage 277/2025 vor. Seit 2015 ist die Stadt Bruchsal um eine Aufnahme in das Sanierungsprogramm bemüht. Bislang haben von den steuerlichen Sonderabschreibungen eher wenig (nur fünf) Bauherrschaften Gebrauch gemacht. Teilweise verfügt Bruchsal über verschiedene Erneuerungsgebiete, weswegen diese (teilweise) abgeschlossen sein müssen, bevor voraussichtlich wieder Gebiete in ein Sanierungsprogramm aufgenommen werden. Auch der kommunale Haushalt lässt voraussichtlich in den kommenden Jahren keinen Spielraum für bauliche Veränderung, wie z.B. die Schaffung einer Ortsmitte. Grundsätzlich bietet sich eine Förderung im Rahmen des Förderprogramms „Entwicklung Ländlicher Raum“ (ELR), wie in der Vorlage beschrieben, an.

Es schließen sich die Fragen und Stellungnahmen der Fraktion des Ortschaftsrates an:

CDU: Die CDU regt an, dass in die Satzung aufgenommen wird, dass für die Stadt durch die Aufhebung der Sanierungssatzung keine wirtschaftlichen Konsequenzen entstehen.

Freie Wähler: Die Freien Wähler fragen an, ob von der Aufhebung der Sanierungssatzung auch bereits bewilligte Vorhaben betroffen sind?

Herr Friedrich wird den Hinweis der CDU auf Ergänzung in den Aufhebungsbeschluss mitnehmen. Bereits bewilligte Vorhaben sind nicht betroffen, insofern sie vor der Aufhebung bewilligt wurden.

SPD: **Sven Riffel** teilt die Zustimmung der **SPD Büchenau** zur Aufhebung der Sanierungssatzung mit (siehe hierzu auch Stellungnahmen **2025.LW08.S2**).

Abschließend fragt Ortsvorsteherin Kramer nach, wie die Antragstellung beim Sanierungsprogramm „Entwicklung Ländlicher Raum“ (ELR) zu erfolgen hat?

Laut Herrn Friedrich sollte die Beantragung in der Regel bis Ende September erfolgen; mit einer Entscheidung ist voraussichtlich im Februar bzw. März zu rechnen. Die Stadtverwaltung Bruchsal steht gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Daraufhin bittet Frau Kramer um Abstimmung:

Ergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Top 2: Informationen und Bekanntgaben

Info: Außenanlage Kindergarten:

Mit der Außenanlage des Kindergartens soll zügig begonnen werden. Die Umsetzung soll in der Winterphase erfolgen. Auch der Bolzplatz wird in Verlängerung des Kindergartengrundstückes errichtet.

Fraktionsergreifender Antrag des Ortschaftsrates „Feuerwehrhaus Büchenau – Machbarkeitsstudie und Beginn der Planungen“ vom 17.03.2025:

Das Stadtplanungsamt teilte mit, dass eine Machbarkeitsstudie bereits im Frühjahr 2025 beauftragt wurde. Das Raumprogramm wurde mit der Feuerwehrführung abgestimmt. Mit einer ersten Kostenschätzung und Planung könne im Herbst 2025 gerechnet werden.

Parkregelung in der Eduard-Mörke-Straße:

In einer zurückliegenden Verkehrsschau wurde mit der Verkehrsbehörde Bruchsal, Feuerwehr und Polizei festgelegt, in der Eduard-Mörke-Straße ein einseitiges Parkverbot anzuordnen. Zwischenzeitlich wurde die Beschilderung wieder abgebaut. Laut Stadtverwaltung sollte die Beschilderung lediglich zur Sensibilisierung der geltenden Straßenverkehrsordnung dienen. Die Beschilderung wurde bewusst nicht als Dauerbeschilderung vorgesehen und ist nach Straßenverkehrsordnung nicht erforderlich.

Im Ortschaftsrat gibt es hierzu allgemeines Unverständnis. Ortsvorsteherin Kramer will nochmals hierzu anfragen, warum Entscheidungen eines Gremiums durch Einzelpersonen der Stadtverwaltung wieder zurückgenommen werden können?

Anfrage der SPD Büchenau: „Zwischenbericht zur Angebotswahrnehmung und den Fahrgastzahlen der verlängerten Buslinien 187 und 121“ (2025.VÖ02.A0) vom 17.02.2025:

Der KVV teilt mit, dass in der Regel für drei Jahre Daten erhoben werden und erst danach eine Evaluation erfolgt. Erfahrungsgemäß werden negative Ergebnisse sofort, positive Ergebnisse meist nicht kommuniziert.

Anfrage der Freien Wähler zum „Halteverbot im Kurvenbereich der Spöcker Straße bis zum Unterer Wiesenweg“ vom 16.09.2025:

Die Stadtverwaltung Bruchsal verweist auf frühere Stellungnahmen sowie nochmals auf die rechtlichen Aspekte. Es wurde erneut die Verkehrssituation geprüft und dabei festgestellt, dass keine Maßnahmen erforderlich sind.

Zugang Kinderspielplatz im Neubaugebiet:

Die Stadtverwaltung Bruchsal hat die verkehrliche Situation geprüft. In den meisten Fällen ist der Zugang zum Kinderspielplatz frei. In den Nachmittagsstunden wird dort eher geparkt. Der kommunale Ordnungsdienst hatte mehrfach die Örtlichkeit kontrolliert und keine Beanstandungen. Somit gibt es laut Stadtverwaltung keine Grundlage für eine entsprechende Maßnahme.

Anfrage der SPD zum „Promenadenweg entlang des Baggersees Alte Allmend“ (2024.VÖ01.A0) vom 16.09.2024:

Die Ausweisung des Promenadenweges als Radweg hat örtlichen und überörtlichen Charakter. Bislang liegen der Stadtverwaltung Bruchsal keine Beschwerden oder Konfliktsituationen mit Kindern und Fußgängern vor. Insgesamt gilt die gegenseitige Rücksichtnahme. Demnach sind auch dort laut Stadtverwaltung Bruchsal keine Maßnahmen erforderlich.

Anfrage „Beschilderung an der Einengung Au in den Buchen (Vogelpark)“ der Freien Wähler vom 16.09.2025:

Die Aufstellung des Verkehrszeichens „Vorrang vor dem Gegenverkehr“ (VZ 308) wurde an der Öffentlichkeit mehrfach geprüft. Die Stadtverwaltung Bruchsal bewertet die Aufstellung des VZ 308 kritisch, da tendenziell dadurch die Geschwindigkeiten höher sind, da die Verkehrsteilnehmer versuchen, noch an der Engstelle durchzufahren. Demnach sieht auch dort die Stadtverwaltung Bruchsal keine Notwendigkeit für eine entsprechende Beschilderung.

Anfrage „Verkehrsberuhigung Gärtenwiesen-West – Margaritenweg der Freien Wähler vom 16.09.2024:

Die Stadtverwaltung Bruchsal hat die Anfrage bezüglich eines verkehrsberuhigten Bereichs in Gärtenwiesen-West auf Höhe Margaritenweg geprüft. Aufgrund der dortigen und zu erwartenden Verkehrsmenge (Anzahl von Fahrzeugen) sowie der baulichen Rahmenbedingungen sieht die Stadtverwaltung Bruchsal keine ausreichenden Argumente für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs („Spielstraße“). Auch die maximale Anzahl von 20 Fahrzeugen pro Stunde wurde an 13 Tagen überprüft und mehrfach wesentlich überschritten.

Info: Vergabe von Wohnbaugrundstücken im Baugebiet "Gärtenwiesen-West" in Büchenau:

Die Stadtverwaltung Bruchsal teilt mit, dass nun das letzte Baugrundstück im Eigentum der Stadt Bruchsal veräußert wurde und damit das Verfahren abgeschlossen ist.

Anfrage von Ortsvorsteherin Kramer bezgl. Beschilderung „Kurzzeitparken in der Theodor-Storm-Straße Höhe TigeR-Einrichtung“:

Die Straßenverkehrsbehörde und der kommunale Ordnungsdienst haben mehrfach die örtliche Situation geprüft. Die Parkvorgänge dauern max. 10 Minuten. Dauerparker wurden dort nicht identifiziert. Weitere Parkmöglichkeiten sind in fußläufiger Entfernung vorhanden. Auch im Bereich der Arztpraxis konnte während den Öffnungszeiten zwar belegte Parkplätze festgestellt werden, allerdings waren in der Umgebung noch genügend freie Parkplätze vorhanden. Somit sieht die Stadtverwaltung Bruchsal auch dort keine Notwendigkeit für regulierende Maßnahmen.

Top 3: Anfragen und Anträge aus dem Ortschaftsrat

Es gab keine Anfragen und Anträge aus dem Ortschaftsrat.

Top 4: Bürgerfragestunde

Ein Bürger fragte an, inwiefern in Büchenau auch das MyShuttle des KVV verfügbar wäre? Das AST sei bereits „in die Jahre gekommen“ und seiner Meinung nach nicht mehr ganz zeitgemäß.

Ortsvorsteherin Kramer teilt mit, dass diese Anfrage bereits durch den Ortschaftsrat gestellt wurde. Sie wird die Anfrage gerne nochmal aufgreifen und mit in die Stadtverwaltung Bruchsal nehmen.

Der Ortschaftsratsitzung wohnten 5 Bürger*innen bei.